

diss geldt ist auss dem schatz gelychen worden, zuo Enthrichtung deren auff sie gemachten anlaagen der fridenss geltren etc."

"Extractus die statt Rothwyhl Bethreffendte"

- 1) Die Reichsstadt Rottweil musste im Gefolge des Friedens von Münster 1648 die beträchtliche Summe von 40'000 Gulden Kontributionen aufbringen. Deshalb entsandte man 1649 den Achtzehnerredmann Hans Dietrich Schwartz - in Zurlaubiana AH 73/95D trägt er die Vornamen Hans Heinrich! - in die eidg. Orte, um dort um Geld zu bitten. Verschiedene Städte und Orte streckten in der Folge dem zugewandten Ort Rottweil kleinere und grössere Geldbeträge vor, im Gesamten rund 10'000 Gulden. Stadt und Amt Zug lieh Rottweil 1200 Gulden, s. 450 Jahre Ewiger Bund 136f. Zum Begehren von Hans Heinrich Schwartz in Zug s. auch Zurlaubiana AH 73/95D Pt. 2.
- 2) Möglicherweise fehlt der Textbeginn.

---

Kopie, mit Dorsualnotiz von gleicher Hand, aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrates Beat II. Zurlauben  
AH 113, 232-233 - Blatt 233<sup>r</sup> leer

## 96

[1683 September]

SCHREIBEN [VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN DEN  
FRANZ. AMBASSADOR ROBERT-VINCENT DE GRAVEL]

---

s. Zurlaubiana AH 34/141

---

Konzept, vom Zuger Stadt- und Amtratsrat Beat Jakob I. Zurlauben  
AH 113, 234 - Blatt 234<sup>v</sup> leer

## 97

[1683 September]

SCHREIBEN [VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN DEN  
FRANZ. AMBASSADOR ROBERT-VINCENT DE GRAVEL]

---

s. Zurlaubiana AH 34/141

---

Konzept, vom Zuger Stadt- und Amtratsrat Beat Jakob I. Zurlauben  
AH 113, 235-236 - Blatt 236<sup>v</sup> leer